

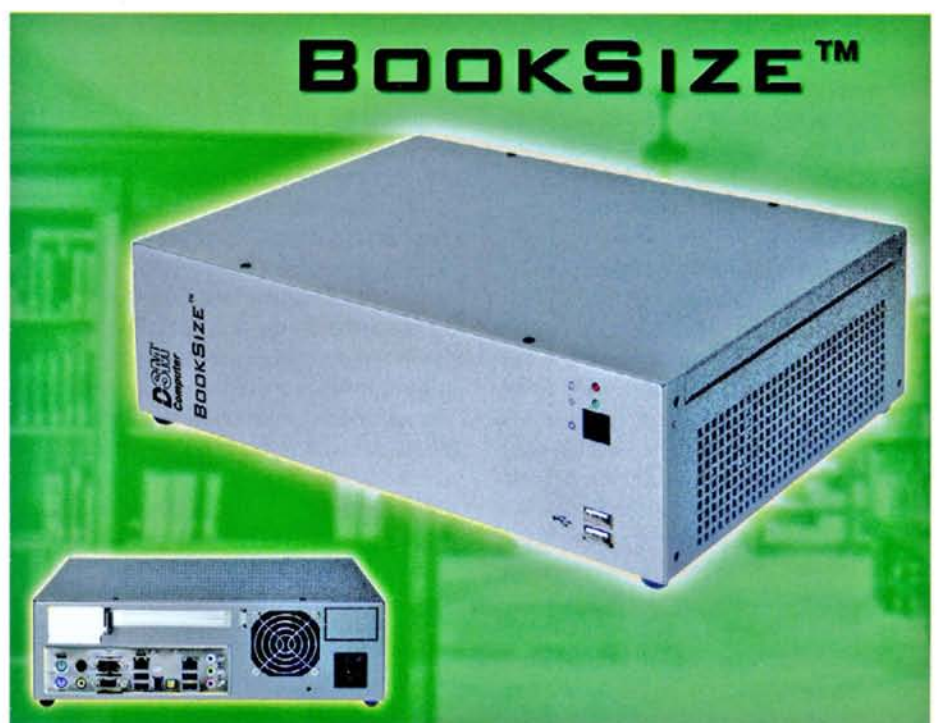
Von Büchern und Schränken

Booksize- und Schaltschrank-PCs auf der SPS/IPC/Drives

Bücher und Schränke – das nennt man in jeder Bibliothek in einem Atemzug. Warum nicht in der Automation? Eine Frage, die sich auch die Forscher bei DSM gestellt haben – und jetzt auf der SPS/IPC/Drives neben anderen Produkten einen neuen Booksize- und einen neuen Schaltschrank-PC vorstellen. Was die beiden neuen Produkte können, sagen wir Ihnen auf dieser Seite.

Rund 50.000 Besucher erwartet die Messago, Veranstalter der SPS/IPC/Drives, auch dieses Jahr wieder auf der SPS/IPC/Drives 2007 – rund 1.200 Aussteller werden wieder um die Gunst dieser Besucher buhlen. Einer von ihnen wird DSM sein: Das Münchner Unternehmen wird erstmals seine neuen industrietauglichen Rechner „B6“, „B2“ und „B1“ der neuen Booksize-PC-Familie vorstellen. Die zeichnen sich durch ihre kompakten Maße aus: Nur 300 x 219 x 90 mm messen die kleinen Hochleistungs-IPCs im Buchformat. Sie bieten sich speziell für Thin Client-Anwendungen an, z.B. in POS/POI-Stationen (Bedienterminal), in Datennetzwerken oder als leise arbeitende Büroservers. Im Gegensatz zu Desktop-PCs bieten sie höchste Zuver-

lässigkeit und Betriebssicherheit bei garantierter Langzeitverfügbarkeit. Die Booksize-PCs basieren auf Mini-ITX-Boards, die sich in puncto Prozessorleistung und Schnittstellenangebot unterscheiden. Die Palette reicht vom Intel Core 2 Duo für High-end-Anwendungen über Intel Pentium/Celeron bis hin zum VIA-C7-Prozessor als kostengünstigste Variante. Für den Anschluss von Peripheriegeräten wird Baugruppen-spezifisch eine breite Auswahl an Schnittstellen unterstützt: USB 2.0, LAN, VGA, Audio, Keyboard/Maus, PS/2 sowie serielle und parallele Interfaces. Kundenspezifische Anpassungen können über die beiden an der Rückwand befindlichen Schnittstellen-Adapterbleche realisiert werden.



Galaxy® G6



Ausbaufähig

Standardmäßig verfügen die Booksize-PCs über einen PCI-Steckplatz. Das leistungsfähigste Modell, der „B6“, unterstützt sogar PCI Express. Abhängig vom Mainboard kann eine SATA- oder IDE-Festplatte mit 3,5 bzw. 2,5 Zoll eingebaut werden. Alternativ lassen sich auch zwei CompactFlash-Speicher integrieren. Für die richtige Temperatur im Rechner sorgt ein geregelter Gehäuselüfter, je nach CPU ist zusätzlich ein CPU-Lüfter vorhanden. Die Stromversorgung ist über ein integriertes AC- oder ein 12V bzw. optional ein 24V DC-Netzteil gesichert. Auf Wunsch können auch kundenspezifische Anpassungen realisiert werden.

Erste Schaltschrank-PCs mit vier freien PCI-Steckplätzen

Die diesjährige SPS/IPC/Drives wird auch die Messe sein, wo DSM seine neue Familie an Schaltschrank-PCs „Galaxy“ vorstellen wird. Die Schaltschrank-PCs verfügen über vier freie PCI-Slots oder 3 freie PCI und eine PCI-express x1 zur Aufnahme einer breiten Auswahl an langen bzw. kurzen Steckkarten. Damit lassen sich die Industrierechner um die im Anlagen- und Maschinenbau geforderten gängigen Module, z.B. CAN-Bus, Feldbus (LON, Profibus, InterBus, DeviceNet usw.), oder um zusätzliche Steuerungskarten erweitern. Die „Galaxy“-IPCs sind zur Optimierung der jeweiligen Anwendung mit unterschiedlichen langzeitverfügbaren Mini-ITX-Boards ausgestattet. Der für Hochleistungsanwendungen ausgelegte „Galaxy G6“ ist mit Intel Core 2 Duo-Prozessor und bis zu 4 GB DDR2-RAM konfiguriert. Der „Galaxy G1“ basiert als kostengünstige Variante auf einem VIA-C7-Prozessor und dem dazu gehörenden Chipsatz CN700. Abhängig von der integrierten Baugruppe bieten die Schaltschrank-PCs eine Reihe

an Standardschnittstellen wie USB 2.0, LAN, VGA, Audio, Keyboard/Maus, PS/2 sowie serielle und parallele Interfaces. Zusätzliche Schnittstellen lassen sich über das vorhandene I/O-Adapterblech ausführen.

Festplatten wechselbar

Als Speichermedium kommen abhängig vom eingebauten Mini-ITX-Board zwei wechselbare 2,5-Zoll-SATA-Festplatten oder eine 3,5-Zoll-Harddisk zum Einsatz. Alternativ lassen sich auch zwei CF-Speicher oder ein CF und eine 2,5-Zoll-Festplatte einbauen. Einzigartig ist das Belüftungskonzept der Industrierechner, da die Luft von den beiden temperaturgeregelten Lüftern in einem Luftkanal angesaugt wird. Ein Lüfter befindet sich direkt hinter den Steckplätzen, der zweite hinter der CPU. Mit ihren kompakten Abmessungen von nur 149 x 280 x 260 mm lassen sich die Schaltschrank-PCs flexibel in den unterschiedlichen Einbaulagen montieren. Zur Erhöhung ihrer Systemverfügbarkeit sind die Schaltschrankrechner auf Wunsch mit der PC System Monitoring-Software DSMP von DSM Computer erhältlich. DSMP überwacht laufend die Betriebsparameter, z.B. die Prozessortemperatur, die Versorgungsspannung, die Lüfterdrehzahl und den Zustand der Festplatten.

DSM finden Sie auf der SPS/IPC/Drives in Halle 7, Stand 288.

KONTAKT

DSM Computer AG, München
Tel.: 089/15798-0
Fax: 089/15798-113
info@dsm.ag
www.dsm.ag